



JAHRESRÜCKBLICK 2002 (2. Teil)

Während wir uns in der Vorwoche den Erfolgen des steirischen Schachs auf Bundesebene gewidmet haben, steht im zweiten Teil unseres Jahresrückblicks 2002 das Geschehen auf Landesebene im Vordergrund.

LANDESLIGA

Bis zur letzten Sekunde gekämpft gegen den Abstieg - wenn auch vergeblich - hat Ende April in der Schlussrunde der steirischen Landesliga Trofaiach/Niklasdorf. Wegen der Staatsliga-B Reform steigen gleich 4 Mannschaften ab. Es trifft auch noch Pinggau/Friedberg, Gleisdorf und die Schachfreunde. Weniger Dramatik gibt es an der Tabellenspitze. Mit 7 Siegen und 4 Unentschieden wird Leoben ungeschlagen Meister vor Styria und Leibnitz. Letztere dürfen sich besonders freuen. Weil Leoben und Styria in der neugeschaffenen Staatsliga-B Mitte bereits vertreten sind, steigt Leibnitz als Dritter auf.

KREISE

Nach einer klaren Entscheidung sieht die Tabelle in der Kreisliga Süd aus. Frauental wird mit 58 Punkten Meister vor Fürstenfeld (54,5) und Kirchberg/St. Stefan (54). Doch der Schein trügt. Erst in der letzten Runde braust Frauental mit 6,5:1,5 über Gleisdorf hinweg, während sich Fürstenfeld gegen Kirchberg/St. Stefan mit 2:5:5,5 den entscheidenden Umfaller leistet. Absteigen müssen Flavia Solva und Gleisdorf.

Im Kreis Graz endet die Meisterschaft mit einem Sieg der Austria. Ein Sieg, der nicht viel hilft. Da die Austria mit ihrer Staatsliga-B Mannschaft absteigt, bleibt den Meistern des Kreises Graz der Aufstieg verwehrt. Nutznießer ist Lieboch/Schönau, das mit einem halben Zähler Rückstand Zweiter wurde vor der Styria. Einziger Absteiger ist die Grazer Wechelseitige, die in dieser Saison gleich elfmal glücklos agierte und ohne Detaillierfolg bleibt.

Das Schicksal der Grazer Austria teilte im Norden Leoben. Meister mit 6,5 Punkten Vorsprung auf Ratten und Kapfenberg. Aber Leoben ist in der Landesliga bereits vertreten, daher steigt Ratten auf.

Die obersteirische Einzelmeisterschaft wurde zur sicheren Beute von Robert Aschenbrenner vor dem 15jährigen Robert Kreisl und Routinier Karl-Heinz Schein. Die Grazer Stadtmeisterschaft bringt einen Triple-Sieg für Straßenbahn. Klaus Nickl gewinnt punktgleich vor Johann Krebs und Gert Schnider.



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

SCHNELLSCHACH-STAATSMEISTERSCHAFTEN IN LEOBEN

Bestens organisiert lief die Schnellschach-Staatsmeisterschaft 2002 in Leoben ab. Das Gösserbrau bot viel Platz für 72 Teilnehmer aus acht Bundesländern. Nur die Tiroler fehlten. Der Titel blieb freilich im Schachland Steiermark. Der Schach-Frohnleitner Manfred Freitag demonstriert seine Stärke in dieser Disziplin und hat zudem das Glück des Tüchtigen. Ein halber Buchholzpunkt entscheiden zu seinen Gunsten und gegen GM Petar Popovic, dem eigentlichen Favoriten. Guter Siebenter wird der Grazer FM Kurt Fahrner.

JUGEND

Bestens bewährt hat sich auch 2002 die Zusammenarbeit von Landesjugendreferat und Landesverband Steiermark des Österreichischen Schachbundes. Highlights dieser Kooperation sind die steirische Jugendschach Olympiade im Mai mit mehr als 800 jungen Schachsportlern, sowie die Mitropa-Jugend-Schnellschachmeisterschaft, die im Dezember die besten Jugendlichen aus 8 europäischen Nationen nach Graz bringt und so den Österreichern Chancen zum internationalem Vergleich bietet. Dieser Vergleich fällt durchaus erfreulich aus. Der Kärntner Markus Ragger gewinnt bei den Burschen U14 und der Steirer Simon Fandler holt bei den Burschen U12 die Bronzemedaille.

FERNSCHACH

Erfolgreich agiert die steirische Auswahl bei der 8. Bundesländermannschaftsmeisterschaft im Fernschach. In der Besetzung Siegfried Baumegger, Karl-Heinz Schein, Günther Flitsch, Hugo Teuschler, Walter Kastner, Werner Winter, Thomas Pörtl und Franz Moik gelingt der Sprung auf Siegespodest. Der zweite Platz, hinter Kärnten aber vor den starken Wienern, ist die bisher beste Platzierung.

AKTUELLE TERMINE

=> 10.1.2003: Grazer Stadtmeisterschaft

Anmeldung: Hugo Teuschler, Tel.: 0676/3270445 oder e-mail: hugo.teuschler@icg.eu.com

=> 11.1.2003: Heilige Drei Könige Blitzturnier Trofaiach.

Anmeldung: Schachklub Alpine Raiffeisen Trofaiach, z.H. Dr. Gerd Mitter, 8793 Trofaiach, Gmeinbgruberweg 20, Telefon: 03847/2885 od. 03842/404276 od. e-mail: gerd.mitter@gmx.net